Stadt Trier	482/2014
Vorlage zur Sitzung des Stadtrates	

Soziale Stadt Trier-West - Ausbau des Gebäudes Eurener Straße 6 für die Spiel- und Lernstube Bauspielplatz - Bedarfs- und Grundsatzbeschluss

Beratungsfolge:	**Stadtvorstand** **Dezernatsausschuss II** **Ortsbeirat Trier-West/Pallien** **Dezernatsausschuss IV** **Steuerungsausschuss** **Stadtrat**
Vorlage-Nr.:	**482/2014**
Zuständig:	**Jugendamt** **Gebäudewirtschaft Trier** **ZC-Strategisches Gebäudemanagement**
Berichterstatter:	**Bürgermeisterin Birk** **Beigeordnete Kaes-Torchiani**
Datum:	**14.11.2014**

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Das Gebäude Eurener Straße 6 wird für die Nutzung der Spiel- und Lernstube Bauspielplatz einschließlich des Mittagstischangebotes um- und ausgebaut.

2. Die Gebäudewirtschaft wird mit den Planungen und der Erstellung der Haushaltsunterlage Bau auf der Basis des von ZC/SGM und Amt 51 zu erstellenden Raumprogramms beauftragt.

3. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 30.000 € können im Ergebnishaushalt 2015 im Teilhaushalt 2.2 – Jugend, Familie und Gesundheit – bei der Leistung 1.100.3.6.05.01.00.01 – Kindertagesbetreuung im Rahmen der veranschlagten Ansätze zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Die Spiel- und Lernstube Bauspielplatz, eine Kindertageseinrichtung mit 70 Plätzen für Kinder im Schulalter in Trägerschaft des Caritasverbands, ist derzeit an zwei Standorten im Gneisenaubering in Trier-West angesiedelt: 4 Gruppen befinden sich im städtischen Gebäude der ehemaligen Exerzierhalle im Innenbereich des Gneisenauberings und 3 Gruppen sind im 2. Obergeschoss des städtischen Gebäudes Eurener Straße 6 untergebracht.
Das Gebäude der ehemaligen Exerzierhalle weist erhebliche Baumängel auf, wovon insbesondere die als Bewegungsbereich genutzte Halle betroffen ist. Überdies führt die Dislozierung der Einrichtung auf zwei Standorte zu Einschränkungen in der pädagogischen Arbeit.
Vor diesem Hintergrund wird gemeinsam mit dem Träger eine Zusammenführung aller Gruppen im Gebäude Eurener Straße 6 angestrebt. Dort sollen auch die bislang im Dechant-Engel-Haus angesiedelten Räumlichkeiten für Küche und Mittagstisch untergebracht werden.
Für die Umsetzung der Maßnahme müssen die derzeit noch von der Mobilen Spielaktion im 1. Obergeschoss genutzten Räume zur Verfügung gestellt werden. Eine Verlagerung der Mobilen Spielaktion in die Zuckerbergstr. 30 ist in Vorbereitung (siehe auch Vorlage 116/2014). Zu prüfen ist, ob die derzeit noch vom Blindenverband in EG und 1. OG genutzten Räume für den Bauspielplatz erforderlich sind oder weiterhin dem Träger weiterhin zur Verfügung stehen können.
Das Gebäude befindet sich grundsätzlich in einem guten baulichen Zustand, muss jedoch an die Raumbedarfe und die baulichen Anforderungen (Barrierefreiheit, Brandschutz usw.) angepasst werden.
Aus Sicht des Fachamtes wird die Maßnahme mit Blick auf die baulichen und pädagogischen Bedarfe der Einrichtung befürwortet.
Auf Grundlage eines von Amt 51 und ZC/SGM zu erstellenden Standardraumprogramms soll die Gebäudewirtschaft die Projektsteuerung übernehmen und die Erstellung der Haushaltsunterlage Bau beauftragen. Die hierzu benötigten Planungskosten werden mit 30.000 € kalkuliert. Auf dieser Grundlage wird ein Baubeschluss dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Die Maßnahme ist für das Programm Soziale Stadt angemeldet und soll mit 90% durch Bundes- und Landesmittel finanziert werden.
Die Maßnahme ist sowohl mit Blick auf den vorgeschlagenen Standort, als auch der beabsichtigten bautechnischen sowie finanztechnischen Realisierung (eigene Maßnahme der Stadt) alternativlos.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 30.000 € können im Ergebnishaushalt 2015 im Teilhaushalt 2.2 – Jugend, Familie und Gesundheit – bei der Leistung 1.100.3.6.05.01.00.01 – Kindertagesbetreuung im Rahmen der veranschlagten Ansätze zur Verfügung gestellt werden.

Berichterstatter: Beigeordnete Kaes-Torchiani, Bürgermeisterin Birk					
Federführendes Amt	ZD/20	ZC/HHSteuerung	ZC/SGM	GWT	Dezernatsbüro IV
Dezernatsbüro II	Fachdezernentin IV	Fachdezernentin II	Oberbürgermeister		